

Informationsblatt zur Erhebung von Bewerberdaten



Im Rahmen des Bewerbungsprozesses für neue Mitarbeiter erheben wir personenbezogene Daten grundsätzlich direkt beim Bewerber im Rahmen des Einstellungsprozesses, insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und aus dem Personalfragebogen. In einigen Fällen kann es zudem sein, dass wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben. Hierzu informieren wir Sie als Bewerber wie folgt

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher: SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Industrieweg 2a, 99734 Nordhausen
Telefon +49 (3631) 632 - 0, Fax +49 (3631) 632 - 334, E-Mail: SBN@schachtbau.de

Datenschutzbeauftragter: SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Datenschutzbeauftragter
Telefon: +49 (3631) 632 - 0
E-Mail: sbn-datenschutz@schachtbau.de

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Um Ihre Bewerbung berücksichtigen zu können, benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Ihre Daten werden ausschließlich zur Besetzung der konkreten Stelle, auf die Sie sich beworben haben, verarbeitet. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i. V. m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein. Möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden für andere offene Stellen im Unternehmen/im Konzern berücksichtigt werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung von Ihnen.

Darüber hinaus sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 sowie der entsprechenden amerikanischen Vorschriften verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. EU/US-Sanktionslisten abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung vorliegt.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Personalabteilung) Ihre personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind. Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH übermittelt, da dort die Datenverarbeitung für Bewerbungsverfahren für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrgenommen werden.

Welche Rechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben die Rechte aus der Datenschutzgrundverordnung sowie dem Bundesdatenschutzgesetz, insbesondere das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO). Bitte wenden Sie sich hierzu an den oben bezeichneten Datenschutzbeauftragten.

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sie haben zudem die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für die Informationsfreiheit (TLfDI)
Postfach 900955
99107 Erfurt
Telefon: +49 (361) 57 311 29 00

Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Bewerberdaten grundsätzlich nicht in Drittländer.